

PROTOKOLL

vom 46. ordentlichen Verbandstag
am 05. Juni 1999

in 24114 Kiel, Winterbeker Weg 49 - Haus des Sports

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages

Der Präsident Horst Samuelson, eröffnet um 14.50 Uhr den Verbandstag 1999 und heißt alle Delegierten herzlich willkommen. Als besondere Gäste werden der Verbandsgerichtsvorsitzende, Wolfgang Unverzagt, und als Vertreterin des Landessportverbandes, Frau Prof. Dr. Koll-Stobbe, begrüßt.

Der Präsident stellt fest, daß zu diesem Verbandstag form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Einwände werden hiergegen nicht erhoben.

Anschließend erhebt sich die Versammlung zum Gedenken an die am 14. April 1999 im Alter von nur 50 Jahren verstorbene Brigitte Pickartz (VfB Lübeck).

TOP 2 Ehrungen

1) Für besondere sportliche Leistungen in den letzten Jahren werden

Kristof Hopp **BW Wittorf e.V.**

mit der
und

Goldenen Leistungsnadel des SHBV

Thomas Bunn **Polizei SV Eutin**

mit der

Silbernen Leistungsnadel des SHBV

ausgezeichnet.

2) Als Anerkennung für seine Erfolge auf deutscher und europäischer Ebene in der Altersklasse erhält **Siegfried Dutschke (Wyker TB)** ein Sachgeschenk verbunden mit einem Scheck in Höhe von DM 500,00 als SHBV-Anteil an den umfangreichen Aufwendungen für die verschiedenen Turniere.

3) Nach diesen Einzelehrungen werden folgende **Mannschaftsmeister 1998 / 99** geehrt:

a) **Landesmannschaftsmeister Jugend U 15** **BSG Eutin e.V.**

mit folgenden Stammspielern:

Laura Ahnemann

Julia Rosin

Berit Klitzing

Nadine Bruhn

Phil Gränert

Jan-Collin Strehse

Florian Bierend

Stefan Behrens

Torben Bruhn

Alexander Strehse

b) **Landesmannschaftsmeister Jugend U 19**

VfB Lübeck

mit folgenden Stammspielern:

Linn Engelmann

Julia Weber

Stefanie Arndt **Nicole Radtke**

Berit Frenz

Henrik Schulz

Bastian Graf **Benjamin Lütje**

Jan-Sören Schulz

Jens Gerhardt

Die Mannschaftsmeister Jugend U 15 und Jugend U 19 erhalten jeweils einen neu vom Präsidenten gestifteten Wanderpokal.

c) **Meister der Landesliga Nord**

Blau-Weiß Wittorf e.V. II

mit folgenden Stammspielern

Michaela Kitschke

Grit Petersen

Birte Andersen

Mike Gora

Stefan Möller

Marcus Kramp

Nils Greinert

Sören Andersen

d) **Meister der Landesliga Süd**

TSV Berkenthin von 1920 e.V.

mit folgenden Stammspielern:

Sandra Böhnke

Jessica August

Holger Manshardt

Michael Pohl

Sebastian Kraft

Dirk Böhnke

Matthias Junge

e) Meister der Verbandsliga**VfB Lübeck**

mit folgenden Stammspielern:

Anika Schulz**Katharina Meyer****Patrick Meier****Tim Köppen****Gunnar Ralf****Hannes Meyn****Jean Droste****TOP 3 Beschlußfassung / Zulassung von Dringlichkeitsanträgen**

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

a) Dringlichkeitsantrag des AfS, bereits aufgenommen im Berichtsheft unter TOP 15 Antrag Nr. 20.

b) Dringlichkeitsantrag des AfJ, inhaltlich entsprechend dem Antrag des VfB Lübeck unter TOP 16 Antrag Nr. 7 im Berichtsheft.

Beide Dringlichkeitsanträge werden mit der entsprechend erforderlichen Mehrheit unter TOP 17 - Verschiedenes - zugelassen.

TOP 4 Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird sodann mit den vorgenannten Änderungen von den Delegierten gebilligt.

TOP 5 Feststellung der stimmberechtigten TN und der Stimmenzahl

Die Auszählung der stimmberechtigten Delegierten ergibt folgendes Bild:

Von den insgesamt 736 möglichen Stimmen sind insgesamt 484 vertreten, die sich wie folgt aufteilen:

Bezirk Nord	19	(37) Vereine mit	84	(154) Stimmen
Bezirk Mitte	46	(68) Vereine mit	213	(294) Stimmen
Bezirk Süd	32	(56) Vereine mit	172	(268) Stimmen
Präsidium			4	(5) Stimmen
Ausschußvorsitzende			2	(5) Stimmen
Kreisfachverbandsvorsitzende			9	(10) Stimmen
			484	(736) Stimmen

Die Zahlen in Klammern geben die möglichen Gesamtzahlen bzw. die Gesamtstimmen wieder. Die Teilnehmerlisten können bei der SHBV-Geschäftsstelle eingesehen werden.

TOP 6 Rechenschaftsberichte der SHBV-Organe

Der Präsident ergänzt seinen Bericht mit dem Hinweis, daß auf dem DBV-Verbandstag am 12./13.06.1999 ein Antrag über die Wiedereinführung einer Pflichtabnahme des DBV-Mitteilungsblattes "Badminton-Sport" durch die den Landesverbänden angeschlossenen Vereine auf der Tagesordnung steht. Der Antrag sieht die Abnahme von einem Exemplar pro Seniorenmannschaft vor, um bei einem sodann ermäßigten Preis von ca. DM 40,00 pro Exemplar eine Kostendeckung für den Verlag und den Erhalt der Zeitschrift zu erreichen.

Die anschließende Diskussion läßt erkennen, daß die Vereine einmütig einer Abnahme von mehreren Exemplaren ablehnend gegenüberstehen, gleichzeitig aber zu erkennen geben, daß man mit der Abnahme eines Exemplares pro Verein einverstanden wäre. Eine Abstimmung über dieses Meinungsbild wird sodann mit der eindeutigen Mehrheit der anwesenden Stimmen bestätigt. Der Präsident wird den SHBV in diesem Sinne auf dem DBV-Verbandstag vertreten.

Der im Berichtsheft fehlende Bericht des Vizepräsidenten Marketing/Medien/Schul- und Breitensport ist diesem Protokoll beigefügt. Die Nichtveröffentlichung im Berichtsheft ist auf einen Fehler der Geschäftsstelle zurückzuführen.

Alle Rechenschaftsberichte, die den Delegierten im Berichtsheft schriftlich vorliegen, werden, bis auf eine Nachfrage zum Begriff Zweckbetrieb im Kassenbericht, ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Bericht der Rechnungsprüfer

Der schriftliche Bericht der Rechnungsprüfer liegt vor und bestätigt die einwandfreie Kassenführung durch den Vizepräsidenten Finanzen. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Genehmigung des Rechnungsergebnisses 1998

Das Rechnungsergebnis für das abgelaufene Geschäftsjahr 1998 wird mit 479 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 9 Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2000

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2000 wird mit 479 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 10 Entlastung der SHBV-Organe nach §11 Nr. 11.2 und 11.5

Die Entlastung wird bei eigener Enthaltung mit 469 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen erteilt.

TOP 11 Wahl eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer

Die Delegierten schlagen Dr. Dirk Dähnhardt als Wahlleiter sowie Uwe Schabla und Eggert Zschau als Wahlhelfer vor. Die Vorgeschlagenen erklären sich einverstanden und werden dann einstimmig gewählt.

TOP 12 Neuwahlen der SHBV-Organe nach § 11 der Satzung

1. Vizepräsident Finanzen bisher: Günter Engel
 Vorschlag: Wiederwahl. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. G. Engel ist bereit, erneut für dieses Amt zu kandidieren. Gesamtstimmen: 484
 Ja: 484 Nein: 0 Enthaltungen: 0

G. Engel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das erneute Vertrauen.

- Vizepräsident Schiedsrichterwesen/Lehre und Ausbildung: bisher: Detlef Joost
 Vorschlag: Wiederwahl. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. D. Joost erklärt sich bereit, wieder für das Amt zu kandidieren. Gesamtstimmen: 484
 Ja: 473 Nein: 5 Enthaltungen: 6

D. Joost nimmt die Wahl an.

3. Ausschußvorsitzender Spielbetrieb - AfS -: bisher: Klaus-Heinrich Paulsen
 Vorschlag: Wiederwahl. Weitere Vorschläge erfolgen nicht
 Herr Paulsen ist bereit, wieder zu kandidieren. Gesamtstimmen: 484
 Ja: 484 Nein: 0 Enthaltungen: 0

4. Ausschußvorsitzender für Lehre und Ausbildung: bisher: Ulrich Kalscheuer
 Vorschlag: Nils Greinert (Herr Greinert war nach Abstimmung mit Herr Kalscheuer bereits kommissarisch eingesetzt worden.). Herr Greinert ist bereit, für dieses Amt zu kandidieren. Gesamtstimmen: 484
 Ja: 484 Nein: 0 Enthaltungen: 0

5. Wahl einer Beauftragten für Frauenfragen : bisher: unbesetzt
 Vorschlag: Angelika Nielsen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Frau Nielsen steht für dieses Amt nicht zur Verfügung. Das Amt bleibt somit weiterhin unbesetzt.

TOP 13 Wahl eines Rechnungsprüfers

Für den ausscheidenden Rechnungsprüfer Harald Rudat wird Alexandra Pohl vorgeschlagen. Frau Pohl

ist bereit, für dieses Amt zu kandidieren. Die Wahl ergibt sodann folgendes Ergebnis:
 Gesamtstimmen: 484 Die Wahl erfolgt einstimmig. Frau Pohl nimmt die Wahl an.

TOP 14 Satzungsänderungen

Antrag Nr. 1 Antragsteller: SHBV - Präsidium
hier: Änderung § 17 - Stimmrecht - Abs. 17.4

Gesamtstimmen: 484. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der § 17 - Stimmrecht - Abs. 17.4 lautet künftig wie folgt:

17.4 Die Mitglieder entsenden zum Verbandstag bevollmächtigte Delegierte.

Antrag Nr. 2 Antragsteller: SHBV-Präsidium
hier: Änderung § 30 - Bezirke - / § 31 Kreise

Gesamtstimmen: 484

Der Antrag wird mit 476 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Der § 30 Abs. 30.5 lautet künftig wie folgt:

30.5 Der jeweilige Vorsitzende beruft alljährlich alle Vereine, die die spielenden Mannschaften auf Bezirksebene stellen, zu mind. einer Arbeitstagung ein.
 Die Stimmzahl richtet sich nach § 17 der Satzung, **wobei die Stimmzahlen des vorangegangenen SHBV-Verbandstages Anwendung finden. Danach in den SHBV neu aufgenommene Vereine verfügen nur über 2 Grundstimmen.**

Der § 31 Abs. 31.5 lautet künftig wie folgt:

31.5 Der Ordentliche Kreisfachverbandstag soll alljährlichsowie der Kreisfachverbandsvorstand.
 Die Stimmzahl richtet sich nach § 17 der Satzung, **wobei die Stimmzahlen des vorangegangenen SHBV-Verbandstages Anwendung finden. Danach in den SHBV neu aufgenommene Vereine verfügen nur über 2 Grundstimmen.**

Der Antrag der Sportvereinigung Pönitz, der eine Umstrukturierung des SHBV zum Ziel hat, wird dem Gremium als Abdruck im Berichtsheft lediglich zur Kenntnis gebracht. Eine Abstimmung hierüber kann, in Übereinstimmung mit dem SHBV-Beirat, nicht erfolgen, da der Antrag nicht den Inhalt ausformuliert, der den Text der geltenden Satzung abändern, ergänzen oder gänzlich ersetzen soll.

TOP 15 Ordnungsänderungen

Antrag Nr. 1 Antragsteller: SHBV-Präsidium
hier: Änderung der Anlage VI zur SHBV-Spielordnung
Ausführungsbestimmungen zu § 5 SpO- Paß- und Meldewesen

Im 2.Abs. ist der 2.Satz " *Dem Antrag ist ein Paßbild neueren Datums beizufügen*" ersatzlos zu streichen.

Gesamtstimmen: 484 Der Antrag wird mit 474 Ja-Stimmen, 4-Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 2 Antragsteller: SHBV-Präsidium
hier: Änderung § 18 der SpO - Pkt. 18.1

Nach Wortmeldung und Diskussion beschließt die Versammlung, den Antrag des TSV Trittau (TOP 15-Antrag Nr. 11) gemeinsam mit dem Antrag Nr. 2 des Präsidiums zu behandeln und zur Abstimmung zu bringen.

Der Antrag des Präsidiums wird nunmehr Antrag 2 a, der des TSV Trittau Antrag 2 b.

Nach eingehender Diskussion über das Für und Wider des amtlichen Meldeformulars wird sodann der Antrag 2 a des Präsidiums mit eindeutiger Mehrheit angenommen und der Antrag Nr. 2 b mit ebenso eindeutiger Mehrheit abgelehnt.

Der § 18 der SpO- Mannschaftsstärke und Wertung der Spieler - Abs. 18.1 lautet künftig wie folgt:

§ 18.1 Die Aufstellung der Mannschaft muß in genauer Rangfolge unter Angabe des Platzes in der Vereinsrangliste bis zum 1.8. jeden Jahres bei dem SpL der jeweiligen Klasse **eingegangen** sein. **Dazu ist das Blatt 1 des amtlichen Meldeformulars des SHBV (Muster s.S. 64) zu nutzen. Eine Ausfertigung (Blatt 2) ist zum gleichen Termin an den Vorsitzenden des Ausschusses für Schiedsrichterwesen (AfSR) zu übersenden. Bei nicht termingerechtem Eingang wird ein Ordnungsgeld gemäß Anlage I zur SHBV - Rechtsordnung fällig.** Die Aufstellung der Mannschaften gilt nur als abgegeben, wenn in der jeweiligen Staffel.

Antrag Nr. 3 Antragsteller SHBV - Präsidium
Änderung der Anlage I zur SHBV - Rechtsordnung
Ausführungsbestimmungen zu § 18 der RO - Ordnungsgeldkatalog

Der Antrag wird mit eindeutiger Mehrheit angenommen. Die Anlage I zur SHBV-RO lautet nunmehr wie folgt:

Tatbestand	Ordnungsgeld		
	SHBV	Bezirk	Kreise
1. bis 10. unverändert			
11. Nicht oder zu spät übersandte Mannschaftsmeldeformulare (pro Mannschaft) an den AfSR (§ 18 Abs. 18.1 der SHBV-SpO)	50,00	50,00	50,00
12. Nicht oder zu spät übersandte Mannschaftsmeldeformulare (pro Mannschaft) an den SpL (§ 18 Abs. 18.1 der SHBV-SpO)	50,00	50,00	50,00

Antrag Nr. 4 Antragsteller: SHBV-Präsidium

Änderung § 18 der SHBV - RO - Bestimmungen für das Ordnungsverfahren
hier: Ergänzung Abs. 18.1

Der Antrag wird einstimmig angenommen und Abs. 18.1 lautet künftig wie folgt:

§ 18.1 Die Spielausschüsse, die bis DM 400,00 festzusetzen.

Die Verbandskasse kann beauftragt werden die festgesetzten Ordnungsgelder für den SHBV einzuziehen.

Antrag Nr. 5 Antragsteller: SHBV - Präsidium

Änderung der Anlage II zur SHBV - Finanzordnung
hier: Ergänzung Pkt. e) Spielerpässe und Pkt. f) Schiedsrichterausweise

Die unter Pkt. e) und f) aufgeführten Gebühren erhöhen sich um die jeweils gültige MwSt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 6 Antragsteller: SHBV - Präsidium

Änderungen der SHBV-SpO nebst Anlagen - wie nachstehend aufgeführt -

Bei der Durchsicht der einzelnen Ordnungen in Verbindung mit der Anlage I zur SHBV - RO haben wir festgestellt, daß in den meisten Fällen der Querverweis zwischen dem Ordnungsgeld und der RO fehlt. Die nachfolgenden Änderungsanträge sollen die Verbindung verdeutlichen.

Der Antrag wird mit eindeutiger Mehrheit (9 Nein-Stimmen) angenommen.

§ 5 Paß- und Meldewesen

5.3 Den zuständigen Mitgliedern des AfS oder deren Beauftragten sind auf Verlangen die Pässe zur Einsichtnahme vorzulegen. **Die Nichtvorlage erwirkt ein Ordnungsgeld gemäß Anlage I zur SHBV - RO.**

§ 9 Spielkleidung

9.2 Spieler, dieVermerke vorzunehmen. **Durch den zuständigen AfS/SpL ist dann eine Ordnungsgebühr gemäß Anlage I zur SHBV - RO zu verhängen.**

§ 13 Schiedsrichter

13.4 Diese Schiedsrichterzu benennen. Für jeden fehlenden Schiedsrichter im Sinne dieser Bestimmung hat der betroffene Verein eine Ordnungsgebühr **gemäß Anlage I zur SHBV - RO** an den SHBV zu zahlen.

§ 16 Teilnahmemeldung

16.4 Das Zurückziehen einer gemeldeten Mannschaft bewirkt die Festsetzung eines Ordnungsgeldes **gemäß Anlage I zur SHBV - RO.**

§ 24 Spielbericht

24.3 Der Spielbericht ist, verwirkt der Heimverein ein Ordnungsgeld **gemäß Anlage I zur SHBV - RO.**

24.4 Dem Vorsitzenden des der zuständige Pressewart ein Ordnungsgeld **gemäß der Anlage I zur SHBV - RO.**

§ 27 Wettkampfverlust der Mannschaft

27.5. Bei Verstößen gegen die Punkte 27.1 - 27.4 wird ein Ordnungsgeld **gemäß Anlage I zur SHBV - RO erhoben.**

§ 6 VL / LL - O VL / LL - Schiedsrichter

1. Für jede VL / LL - Mannschaft ist mindestens ein geprüfter Schiedsrichter vor Beginn der Saison mit der Mannschaftsmeldung zu benennen. **Für jeden fehlenden Schiedsrichter wird ein Ordnungsgeld gemäß Anlage I zur SHBV - RO fällig.**

§ 12 VL / LL - O Schiedsrichter

2. Jeder an der jeweiligen Aufstiegsrunde teilnehmende Verein hat dem Ausrichter für die Dauer der Veranstaltung einen bestätigten Schiedsrichter, der nicht zugleich teilnehmender Spieler sein darf, zur Verfügung zu stellen. **Für jeden fehlenden Schiedsrichter wird ein Ordnungsgeld gemäß Anlage I zur SHBV - RO fällig.**

§ 9 VL / LL - O Auf- und Abstieg der VL

10. Die an der Aufstiegsrundein keiner anderen Klasse spielen. Damit sind auch **Ordnungsgelder gemäß Anlage I zur SHBV - RO zu erheben.**

§ 10 VL / LL - O Auf- und Abstieg der LL

10. Die an der Aufstiegsrunde in keiner anderen Klasse spielen. Damit sind auch **Ordnungsgelder gemäß Anlage I zur SHBV - RO zu erheben.**

§ 3 DuB zur VL / LL - Ordnung Pressematerialien

3. Bei Verstößen kann der Vorsitzende des AfM/M **Ordnungsgelder gemäß Anlage I zur SHBV - RO** festsetzen.

§ 4 DuB zur VL / LL - Ordnung Halle

6. Verstöße gegen die aufgeführten Mindestanforderungen werden mit einem **Ordnungsgeld gemäß Anlage I zur SHBV - RO** geahndet. Sie verhindern aber nur dann die nicht möglich ist.

§ 10 DuB zur VL / LL - Ordnung Verspätung

2. Ein verspäteter Wettkampfbeginndes Wettkampfes. Der verursachende Verein wird aber mit einem **Ordnungsgeld gemäß Anlage I zur SHBV - RO** belegt.

Antrag Nr. 7 Antragsteller: SHBV - Präsidium
hier: Redaktionelle Änderung der Anlage I zur SHBV-RO-
Tatbestand 9.

Fehlende Unterlagen/ Einrichtungen gem. §§ 3 u. 4 der DuB zur VL / LL-Ordnung
 Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 8 Antragsteller: SHBV - AFS
hier: Änderung § 2 DuB zur VL / LL - O Mannschaftsmeldung

1. Jeder teilnehmende Verein meldet dem VL / LL - SpL bis zum 1. August je eine Rangliste der für den Einsatz in der VL / LL - Mannschaft vorgesehenen Spieler zusammen mit dem amtlichen Meldeformular des SHBV (s.S. 64 der SpO) in **einfacher Ausfertigung**. Mit dieser Rangliste sind zu kennzeichnen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 9 Antragsteller: SHBV - Präsidium
hier: Änderung der SHBV-SpO § 10 Spielbälle

Der Antrag wird einstimmig gebilligt. Der § 10 Abs. 10.1 lautet nunmehr:

- 10.1 Naturfederbälle werden als spielbar betrachtet, wenn sie in ihrer Flugeigenschaft und Beschaffenheit den amtlichen Spielregeln entsprechen. **Das Präsidium** gibt so früh wie möglich, spätestens zum Verbandstag bekannt, welche Bälle für die kommende Spielsaison für das Verbandsgebiet zugelassen sind.

Antrag Nr. 10 Antragsteller: SHBV - AFS
hier: Änderung § 9 û Auf- und Abstieg der VL VL/LL-Ordnung

Der vorgelegte Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Die Aufstiegsrunde ist spätestens bis zum **30.04. j.J.** durchzuführen. Die Aufsteiger zur VLder Rückrunde.

Antrag Nr. 11: Antragsteller: TSV Trittau

Dieser Antrag wurde bereits als Antrag Nr. 2 b behandelt und abgelehnt.

Antrag Nr. 12 Antragsteller: TuS Holtenau
hier: Änderung der Anlage IV zur SHBV - SpO

Der Antrag wird mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Antrag Nr. 13 Antragsteller: TuS Holtenau
hier: Änderung der Anlage II zur SHBV-Finanzordnung

Der Antrag wird mit überwiegender Mehrheit abgelehnt. Dem Antragsteller wird jedoch zugesichert, daß die Startgelder für die Ausrichtung der Ranglisten und Meisterschaften auf Bezirksebene zur Verfügung stehen.

Antrag Nr. 14 Antragsteller: Sportverein Hammer
hier: Änderung der Anlage II zur SHBV-Finanzordnung

Der Präsident und Vizepräsident Finanzen erläutern zu diesem Antrag der Versammlung die finanziellen Auswirkungen einer Umsetzung der beantragten Beitragsstruktur. Der Verband hätte eine Mindereinnahme von ca. DM 30.000,00, die sich bei einer Freistellung der Jugendlichen um weitere ca. DM 8.000,00 erhöhen würde.

Nach diversen weiteren Diskussionsbeiträgen lehnt die Versammlung diesen Antrag mit eindeutiger Mehrheit ab.

Antrag Nr. 15 Antragsteller: Sportverein Hammer
hier: Änderung der Anlage II zur SHBV- Finanzordnung

Zu diesem Antrag gibt es mehrere Wortmeldungen. Der Präsident stellt noch einmal klar, daß das Aufkommen für die Paßgebühren in Höhe von ca. DM 10.000,00 nicht isoliert betrachtet werden kann, sondern nur ein kleiner Teil der Gesamtfinanzierung des SHBV-Haushalts ist.

Die Abstimmung ergibt sodann folgendes Ergebnis:

Gesamtstimmen: 461 (ab 16.50 Uhr)

Ja: 224 Nein: 135 Enthaltungen: 102

Der Antrag auf Streichung der Paßgebühren wird somit angenommen.

Der Absatz unter d) Spielerpässe

" Paßgebühren jährlich nach gültiger Paßliste zum Stichtag 01.09. j.J. DM 2,00 / Paß "
 wird ersatzlos gestrichen.

Danach ergreift der Vorsitzende des Verbandsgerichtes Wolfgang Unverzagt das Wort und bringt sein Unverständnis über dieses Abstimmungsverhalten zum Ausdruck, das mit den vorangegangenen Abstimmungen über Haushalts- und Beitragsangelegenheiten nicht nachvollziehbar sind. Wenn schon Gebühren, die zur Finanzierung des Gesamthaushaltes dienen, gestrichen werden, dann wäre es sinnvoll gewesen, wenn der Antragsteller oder die Versammlung gleichzeitig einen Gegenfinanzierungsantrag vorgelegt hätten.

Antrag Nr. 16 Antragsteller: TSV Altenholz

hier: Änderung der Anlage I zur SHBV-SpO

Ausführungsbestimmungen zu § 15 SpO - Auf- und Abstieg

Nach kurzer Erörterung durch den AfS-Vorsitzenden des SHBV (ein Vertreter des Antragstellers war nicht zugegen) wird der Antrag mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Gesamtstimmen: 458 (ab 17.00 Uhr)

Antrag Nr. 17 Antragsteller: TSV Altenholz

hier: Änderung der Anlage IV zur SHBV - SpO

Ausführungsbestimmungen zu § 44 SpO - Durchführung Ranglisten

Nach kurzer Erörterung und dem Hinweis auf den Dringlichkeitsantrag wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

Antrag Nr. 18 Antragsteller: Kreisbadmintonverband Kiel

hier: Änderung der Anlage IV zur SHBV-SpO

Ausführungsbestimmungen zu § 44 SpO - Durchführung Ranglisten

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück unter dem Vorbehalt, daß der Pkt. 8 -Turnierpläne - in den Antrag des SHBV-AfS mit einbezogen wird. Dieses wird zugesichert.

Antrag Nr. 19 Antragsteller: SHBV - AfS

hier: Änderung der Anlage IV der SHBV - SpO

Ausführungsbestimmungen zu § 44 SpO -

Durchführung Ranglisten

Änderung der Pkt. 3. Zulassung / 7.

Gesamtrangliste / 8. Turnierpläne

3. Zulassung

Startberechtigt zu den Ranglistenturnieren sind grundsätzlich die in den jeweiligen **Ranglisten** erfaßten Ranglistenspieler.

Zusätzlich:

die ersten 2 der nächstniedrigeren Rangliste,
Nennungen des jeweiligen AfJ,
Nennungen des jeweiligen AfS,
für die Landesrangliste auch Plazierte der Deutschen Rangliste.

Spieler, die in der gemeldeten Disziplin weniger als zwei Ranglistenwertungen haben, können für kein niedrigeres Ranglistenturnier melden, als es ihre Spielberechtigung im Punktspielbetrieb zum Zeitpunkt des Meldeschlusses zuläßt (BL- und BK-Spieler mindestens Bezirksranglistenturniere, VL- und LL-Spieler mindestens Landesranglistenturniere).

Die weiteren Absätze bleiben unverändert.

7. Gesamtrangliste

Die Absätze 1 - 3 bleiben unverändert.

Abs. 4 lautet künftig:

**Ein gezielter Schlag
und Sie machen Punkte**



Uni-service

Offsetdruck

GmbH + Co. KG

Kiel, Olshausenstr. 1
tel.: 04 31/8 99 88-0
fax: 04 31/8 99 88-88

In die Wertung der Gesamtrangliste werden im Einzel die 3, in den Doppeln die 2 besten Ergebnisse addiert. Dabei ist es unerheblich, auf welchem Wertungsturnier die Wertungen erlangt wurden.

Abs. 5 unverändert

9. Turnierpläne muß richtig lauten:

8. Turnierpläne

Die in die SpO aufgenommenen Turnierpläne (s.S.65 ff) sind für die Verwendung bei Ranglistenturnieren geeignet. Für andere geeignete Spielsysteme ist hinsichtlich der Setzung der Spieler entsprechend dieser Pläne zu verfahren

Antrag Nr. 20 Antragsteller: SHBV - AfS

hier: Änderung der SHBV - SpO § 15 Spielklassen

Änderung der Anlage I zur SHBV - SpO

Der als Dringlichkeitsantrag eingebrachte Antrag wird unter TOP 17 - Verschiedenes behandelt: (siehe TOP 3).

TOP 16 Bestätigung der von der Jugendvollversammlung beschlossenen Änderungen der Jugendordnung

Antrag Nr. 1 Antragsteller: AfJ

hier: Änderung § 5 Jugendvollversammlung

5.5 Die Mitgliedsvereine nachim Verein Mitglied sind.
Maßgebend ist die Bestandserhebung des vorangegangenen SHBV-Verbandstages.
Danach in den SHBV neu aufgenommene Vereine verfügen nur über 2 Grundstimmen.
Nimmt kein Delegierter.....je Stimme zu erheben.

Antrag Nr. 2

Antragsteller: AfJ

hier: Änderung § 11

Stimmrecht und Stimmzahl

11.3 Jeder Mitgliedsverein des SHBV.....für weitere 10 jugendliche Mitglieder.
Maßgebend ist die Bestandserhebung des vorangegangenen SHBV-Verbandstages.
Danach in den SHBV neu aufgenommene Vereine verfügen nur über 2 Grundstimmen.

Antrag Nr. 3

Antragsteller: AfJ

hier: Änderung § 11

Stimmrecht und Stimmzahl

11.6 Der bisherige Pkt. 11.6 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:
Die Mitgliedsvereine entsenden bevollmächtigte Delegierte. Eine Übertragung von Stimmen ist nicht möglich.

Antrag Nr. 4 Antragsteller: AfJ

hier: Änderung der Anlage III zur SHBV - Jugendordnung - Durchführung der Landesranglistenturniere der Jugend gemäß § 19 Abs. 5 c der Jugendordnung

hier: Abs. 8 Wertungspunkte und Ranglistenführung

Der SHBV veröffentlicht jährlich einen Turnierkatalog, in dem alle Turniere enthalten sind bei denen Ranglistenpunkte erspielt werden können.

In die Wertung kommen die besten vier Ergebnisse.

Die Turniere sollen in der Zeit vom 01.01. bis 30.06. jeden Jahres durchgeführt werden.

Die Wertungspunkte ergeben sich aus den jeweils erspielten Plätzen (siehe Tabelle)

Um das unterschiedliche Turnierniveau zu berücksichtigen, werden die erspielten

Wertungspunkte mit einem Faktor multipliziert. Wertungspunkte und Faktoren werden mit dem Turnierkatalog veröffentlicht.

Der AfJ erstellt und führt die Rangliste, wobei die Ergebnisse in der SMASH veröffentlicht werden.

Wertungspunkte:

1.	Platz	50	Punkte
2.	Platz	40	Punkte
3.	Platz	30	Punkte
4.	Platz	30	Punkte
4.	Platz	25	Punkte (bei Ausspielung der Plätze)
5. bis 8. Platz		20	Punkte
9. bis 16. Platz	10		Punkte

Sind Teilnehmer vom AfJ freigestellt, werden diese mit einer 0-Wertung an erster Stelle der Rangliste geführt. Aufsteiger in eine höhere Altersklasse bekommen für die nächste Rangliste in ihrer Altersklasse die gleichen Wertungspunkte wie in der vorherigen Rangliste gutgeschrieben.

Eine Freistellung kann durch Beschluß des AfJ auf Antrag des Verbandstrainers oder des Bezirksjugendwartes erfolgen.

In den Doppeldisziplinen sind die Ranglisten getrennt nach den einzelnen Spielern, in den Mixeddisziplinen getrennt nach Jungen und Mädchen zu erstellen.

Spieler mit gleichen Wertungspunkten belegen gemeinsam einen Ranglistenplatz, wobei die Anzahl von folgenden Ranglistenplätzen, die dem Grunde nach von Spielern mit gleichen Wertungspunkten belegt würden, unbesetzt bleiben.

Antrag Nr. 5 **Antragsteller: AfJ**
hier: Änderung § 19 **Jugendwettbewerbe**

19.5 Die SHBJ veranstaltet alljährlich folgende Jugendwettbewerbe:

19.5.1 bis 19.5.4 unverändert

19.5.5. Verbandsliga U 15 , Verbandsliga U 19

Näheres wird durch die Durchführungsbestimmungen geregelt.

Der Abs. 19.5.2, Landesmannschaftsmeisterschaften der Jugend, entfällt, wenn gemäß Abs. 19.5.5 auf Verbandsebene Mannschaftswettkämpfe durchgeführt werden.

Für die Durchführung und Überwachung dieser Mannschaftswettbewerbe ist der AfJ im SHBV verantwortlich.

Antrag Nr. 6 **Antragsteller: Kreisjugendwart KBV Plön**
hier: Änderung § 16 **Ausschuß für Jugend - AfJ -**

16.1 Der Ausschuß für Jugend besteht aus dem Jugendwart als Vorsitzenden, den Beisitzern, den Jugendwarten der Bezirke des SHBV **oder deren Vertreter** und einem / einer Aktivensprecher/ in (Jugendsprecher / in).

Alle Anträge 1 - 6 werden einstimmig von der Versammlung bestätigt. Gesamtstimmen: 458

Antrag Nr. 7 **Antragsteller: VfB Lübeck**
hier: Einsatz freigeholter Jugendlicher

Der Antrag des VfB Lübeck zur Jugendvollversammlung entsprach nicht der Form, wie Anträge gemäß Satzung einzubringen sind. Da die Jugendvollversammlung sich in der Sache überwiegend einig war, hat der AfJ es übernommen, für den Verbandstag einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag vorzulegen. Die Dringlichkeit war dadurch gegeben, daß der Einsatz von Jugendlichen - wie in dem Antrag vorgesehen - bereits ab der Spielsaison 1999/2000 gelten sollte.

Der Dringlichkeitsantrag wird unter TOP 17 - Verschiedenes behandelt.

Antrag Nr. 8 **Antragsteller** **Kreisjugendwart KBV Kiel**

Der 1. Teil des Antrags konnte von der Jugendvollversammlung nicht beschlossen werden, da es sich um

eine Änderung der SHBV - SpO handelte. Auf Befragen aus der Versammlung, warum der Antrag nicht auch wie der Antrag Nr. 7 als Dringlichkeitsantrag eingebracht worden ist, erklärte der Präsident, daß hier keine Dringlichkeit vorlag und das Präsidium andererseits von sich aus nicht auf den Verzicht der beantragten Paßpflicht reagieren wollte.

Der Vizepräsident Leistungssport bzw. Jugendwart Horst Böttger erklärte, daß der SHBV übergangsweise ab der Spielsaison 1999/2000 keine Kontrolle der Spielberechtigung für Jugendliche bei Kreiseinzelmeisterschaften und Kreisranglistenturnieren durchführen wird.

Der 2. Teil des Antrages wird gesondert mit den Kadernspielern besprochen.

TOP 17 Verschiedenes

1. Dringlichkeitsantrag Antragsteller: AFS

hier: Änderung der SHBV - SpO § 15 Spielklassen

Änderung der Anlage I zur SHBV - SpO

Der Antrag wird ausführlich vom Ausschußvors. Spielbetrieb Klaus-Heinrich Paulsen der Versammlung vorgestellt und nach kurzer Diskussion zur Abstimmung gebracht. Gesamtstimmen: 458

Der Antrag wird sodann mit eindeutiger Mehrheit (8 Nein-Stimmen) angenommen.

§ 15 Abs. 15.2 lautet nunmehr:

§ 15 Spielklassen

d) Bezirksklasse (BK) mit je 2 Staffeln je Bezirk Nord, Mitte und Süd

Anlage I zur SHBV-Spielordnung

Ausführungsbestimmungen zu § 15 SpO - Auf- und Abstieg -

Auf- und Abstieg der Bezirksklassen

1. Aus den BK steigen mit dem Ende der BK-Saison so viele Mannschaften in die KL ab, **daß je 12 Mannschaften in der BK verbleiben**. Hierin sind bereits die Absteiger aus der BL enthalten. Die Absteiger sind in die regionalen KL einzufügen. Aus jeder Staffel der BK steigen die beiden letztplatzierten Mannschaften zwangsweise ab.
2. In einer Aufstiegsrunde zur BK **werden 4 Mannschaften ermittelt, die in die BK aufsteigen**. Die Meister der jeweiligen KL steigen automatisch in die BK auf.

Die Abs. 3. und 4. bleiben unverändert.

Um den Übergang gleitend zu gestalten, hat der Verbandstag gleichzeitig beschlossen, wie das Verfahren der Eingliederung von 8 BK-Mannschaften in die Kreise zu gestalten ist. Dazu wurde folgender Plan genehmigt:

1. Phase:

Kreis Kiel und Kreis PLÖ/NMS schließen sich zusammen, es besteht nur noch eine gemeinsame KL. Der Aufstieg ist nach altem Recht durchzuführen.

2.Phase (nach der Saison 99 / 00)

Der Bezirk Mitte reduziert nach der Saison auf 2 BK, aus sportlichen Gründen und um Härten zu vermeiden werden die beiden verbleiben

ULRICH SCHAAF

Der Badmintonspezialist
Versandhandel

- preiswert und zuverlässig -

SCHLÄGER	inkl. Besaitung
YONEX ISO Titanium Ti8	*249,- 199,-
YONEX ISO 900	**299,- 199,-
YONEX ISO SLIM 10	**299,- 169,-
YONEX ISO 250 Long	**199,- 129,-
YONEX ISO 800 Tour	*259,- 179,-
YONEX ISO 300 Tour	**229,- 129,-
YONEX ISO 80 Light	*119,- 99,-
CARLTON Airblade 2000	*249,- 199,-
CARLTON Airblade 1000	*199,- 159,-
CARLTON Aerogear 700 FX	**149,- 99,-
CARLTON Classic Graphite	**129,- 79,-
PRO KENNEX 727 Pro	99,-
WINEX KEVLAR 888	199,-
WINEX SQUARE POWER 600	199,-
WINEX SLIM 20	NEU!!! 199,-
WINEX SLIM 10	179,-
WINEX TITANIUM 8	NEU!!! 179,-
WINEX SWING POWER 900	NEU!!! 179,-
WINEX SQUARE 800	*199,- 139,-
WINEX BORON 200	*199,- 129,-
WINEX SUPER POWER	119,-
FRIENDSHIP Thunder plus	*159,- 139,-
FRIENDSHIP Lector plus	*149,- 129,-
FRIENDSHIP Aerodynamic II	**159,- 119,-
VICTOR Titanium 2000	*219,- 169,-
VICTOR Booster 2000	*199,- 149,-
VICTOR Zenit	**169,- 119,-
VICTOR Response	**139,- 99,-
VICTOR Pro	**119,- 79,-
VICTOR 99	*89,- 65,-
TECNO Powerpoint 1200	179,-
TECNO Powerpoint 1000	149,-
WILSON Pro Staff Classic	89,-
WILSON Hammer 90/95	119,-
WILSON Hammer Classic	119,-
PRINCE Thunder	**199,- 119,-

© = Auslaufmodell * = unverb. Preisempf. ** = eben. unverb. Preisempf.

NATURFEDERBÄLLE (Preis ab 25 Dtzd.)

VICTOR-Champion	29,95
VICTOR-Ultimate	26,50
VICTOR-Apollo	24,50
VICTOR-Service	21,80
VICTOR-Queen	14,90
FRIENDSHIP-Premium	21,80
FRIENDSHIP-Select	18,30
TACTIC Gold	24,90
TACTIC Rot	11,90
AEROPLANE G 1101	23,50
PIONEER 1130/32	16,00
WINEX World Tournament	24,90
TRUMP Yellow	29,40
MIG Standard	22,90
TORRO-Hit 850	21,90
TORRO-Hit 750	19,90
YONEX AS 20	19,90
YONEX AS 30	25,90
YONEX AS 40	29,90
YONEX Mavis 350	23,00
YONEX Mavis 500	26,00
RSL Tournay No.1	23,00
RSL Silver	21,00

Garnituren für Selbstbesaiter

BOB-VS Darm	35,-
YONEX BG-65 (200m)	149,-
Ashaway Flex 21 (200m)	199,-
Ashaway Rally 20/21 (200m)	118,-

BADMINTONSCHUHE

WINEX SMASH SAS	*89,90 49,-
VICTOR DURATEC VIP	*129,90 109,-
YONEX SHB 80 EX	149,-
HI-TEC Adrenalin Pro	159,-
HI-TEC Indoor Tour	NEU!!! 129,-
HI-TEC Court Lite	NEU!!! 109,-
HI-TEC Court Pro	NEU!!! 85,-
HI-TEC Indoor (Badminton)	69,-

Bitte Gesamtpreisliste anfordern!
Deutschlands TOP-Versand
mit Fachverstand
Wassermannsweg 20
33161 Hövelhof
Telefon (05257) 1364
Fax (05257) 5194
<http://www.badmintonversand.de>

den BK um je 1 bzw. 2 Mannschaften aufgestockt. Es wird in der Saison also mit 9 oder 10 Mannschaften gespielt. Der Rest muß von den Kreisen aufgenommen werden. Diese können ebenfalls aufstocken.

3. Phase (im Folgejahr)

Nach der Saison steigen aus der BK soviele Mannschaften ab, daß die alte Stärke der Staffeln wieder erreicht wird. Evtl. können die Kreise die Aufstockung noch eine weiteres Jahr aufrecht erhalten.

2. Dringlichkeitsantrag

Antragsteller: AfJ

hier: Änderung § 21 JuO

Mannschaftswettbewerbe

Absatz	21.7	ist zu streichen
Absatz	21.8	wird 21.7
Absatz	21.9	wird 21.8
Absatz	21.10	ist zu streichen
Absatz	21.11	ist zu streichen
Absatz	21.12	wird 21.9
Absatz	21.13	wird 21.10
Absatz	21.14	wird 21.11

Gesamtstimmen: 458. Der Antrag wird mit überwiegender Mehrheit angenommen

Weitere Punkte:

- Der Präsident teilt die Ballzulassung für die kommende Saison mit. Die endgültige Liste wird aus der Sonderausgabe ersichtlich sein.
- Der Präsident bittet die KBV's, Vereine und sonstige Funktionsträger um Aufgabe der aktuellen Anschriften für die SMASH-Ausgabe 7/99.
- VP Böttger sucht für folgende Jugendveranstaltungen noch um Ausrichter:

1. Talentsichtung U 12	10.10.1999	6-Felder-Halle
Landeseinzelmeisterschaften U 13 / U 17	06./07.11.1999	8-Felder-Halle
2. Talentsichtung U 12 / U 13	30.01.2000	6-Felder-Halle
- Eggert Zschau, SV Kopperby, bemängelt, daß er auf seine Bitte um Aufnahme der 3. Ostsee-VICTOR-Open am 11./12.09.1999 in den Rahmenterminplan des SHBV keine Antwort erhalten hat.. Der Ausschußvorsitzende Spielbetrieb Paulsen bedauert dieses Versäumnis, sieht jedoch eine Aufnahme aller Privatturniere in den Rahmenterminplan des SHBV als kaum machbar.
- Der anwesende Verbandstrainer des SHBV, Mads Kaare Hansen, nimmt Stellung zu der Frage der Betreuung von Kaderspielern bei überregionalen Einsätzen durch Heimtrainer. Er verweist in seinen Ausführungen insbesondere auf das Förderkonzept des SHBV.
- Hartmut Brummack, THW Kiel, fragt, ob dem SHBV etwas über eine zentrale Hallenvergabe im Kieler Bereich bekannt sei. Dieses wurde vom Präsidenten verneint.
- Der Präsident verweist noch auf vorhandene Exemplare der Satzung, die zum Abgabepreis einschließlich der Ergänzungslieferungen 1998 / 1999 bei der SHBV-Geschäftsstelle auf Rechnung bestellt werden können.
Gleichzeitig bittet der Präsident alle Besitzer des Satzungswerkes um Aufgabe von Adressen-änderungen bzw. beim Wechsel der Spartenleitung um Angabe, ob die Satzung ebenfalls übergeben wurde, damit die Ergänzungslieferungen ordnungsgemäß zugestellt werden können.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Präsident beendet sodann um 18.35 Uhr den Verbandstag 1999 und dankt allen Delegierten für die konstruktiven und sachdienlichen Diskussionen .

Kiel, den 05. Juni 1999

Protokollführer

Schleswig-Holsteinischer
Badminton-Verband e.V.

Engel / Samuelson

Vizepräsident / Präsident

Redaktionsschluß für Ausgabe 8 / 99 ist der 10.08.1999 14.00 Uhr !!

PROTOKOLL

Jugendvollversammlung

vom 24. April 1999 im Haus des Sports in Kiel

TOP 1 : Eröffnung und Begrüßung

Die Jugendvollversammlung 1999 wurde um 14.15 Uhr durch den Jugendwart Horst Böttger eröffnet.

TOP 2 : Feststellung der Stimmenzahl

Anwesend waren:

38 Mitgliedsvereine mit insgesamt 150 Stimmen

5 Mitglieder des AfJ mit insgesamt 5 Stimmen

4 Jugendwart der Kreisfachverbände 4 Stimmen

TOP 3 : Beschlußfassung über die Zulassung eventueller Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor.

TOP 4 : Festsetzung der Tagesordnung

Die in der SMASH, Ausgabe Februar 1999, vorgeschlagene Tagesordnung wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 5 : Genehmigung des Protokolls der letzten Jugendvollversammlung

Das Protokoll der Jugendvollversammlung 1998 wurde in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 6 : Bericht des AfJ

Der Bericht des Jugendwartes beinhaltet einen Rückblick auf die vergangene Spielserie. Alle Turnierergebnisse und Besonderheiten wurden dank der guten Pressearbeit von Wilfried Engelmann in der SMASH veröffentlicht.

Für die kommende Spielserie wird das neue Trainer-Team die Trainingsarbeit leisten.

Verbandstrainer Mads Kaare Hansen erwartet eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Trainer-Team, Spieler, Eltern, Verein und Heimtrainer.

TOP 7 : Entlastung des AfJ

Der AfJ wurde ohne Gegenstimme entlastet.



Holger's

Badminton-Shop

Babolat

Isospeed

Oliver

Yonex

Berry

Tactic

Nike

Torro

"ICH SIEGE MIT:"

Asics

HiTec

Victor

The boz

Carlton

Hummel



TOP 8 : Anträge

Die vorliegenden Anträge eins bis sechs wurden genehmigt und liegen diesem Protokoll als Anlage bei. Der Antrag sieben war nicht formgerecht und wurde deshalb vom SHBV-Verbandstag nicht zugelassen. Dieser Antrag muß im nächsten Jahr neu gestellt werden, da der AfJ es versäumte, den Antrag als Dringlichkeitsantrag einzubringen.

Der Jugendwart versichert den anwesenden Vereinen, bereits im Vorwege auf eine Spielerpaß-Kontrolle auf Kreisebene zu verzichten.

TOP 9 : Sonstiges

Eine Vielzahl von Fragen und Anregungen werden besprochen.

Der Verbandstrainer Mads Kaare Hansen erläutert seine bisherigen Erfahrungen im SHBV und gibt einen kurzen Abriss über die kommende Saison.

Auf Nachfrage sagt der Jugendwart zu, in nächster Zeit Maßnahmen für den Breitensport einzuleiten, da auch das Präsidium in dieser Richtung tätig wird.

Angedacht wird für den Anfang eine Badmintonfreizeit in Malente.

gez. **Horst Böttger**

Vizepräsident Marketing und Medien, Schul- und Breitensport

Bericht zum Verbandstag 1999

1. Marketing und Medien

Im Medienbereich geht in Schleswig-Holstein nichts über die SMASH. Die Redaktion um Manfred Rosburg leistet hervorragende Arbeit. Auch der Jugendbereich, der seit vergangenem Jahr durch Wilfried Engelmann unterstützt wird, hat wesentlich mehr Kontur bekommen.

Leider ist die SMASH ein Medium, das nur von Badmintonspielern und -freunden gelesen wird. Es wird darum unabdingbar werden, auch in anderen Medien Präsenz zu zeigen. Durch die Erfolge der Leistungsmannschaften des Landes ist diese Medienpräsenz zwar schon merklich gestiegen, doch ist der Bereich der "normalen" Spielklassen in den Printmedien immer noch unterentwickelt.

Die Installation von Ausschüssen im Bereich Marketing/Medien wäre wichtig, da die Arbeit nicht nur auf meiner Schulter lasten darf. Auch ist es mir nicht möglich, die Arbeit eines kompletten Ausschusses zu leisten. Es wäre wichtig, potentiellen Sponsoren Zeit und Engagement entgegenzubringen, was ich zur Zeit nicht zu leisten vermag.

2. Schul- und Breitensport

Im Bereich des Breitensportes und der unteren Ebene des Leistungssportes im Jugend- und Seniorenbereich ist die Beziehung zur dänischen DGI intensiviert worden. Besonders mit der DGI Horsens bestehen Beziehungen, die schon weit über eine lose Partnerschaft hinausgehen. So wurden wir im Juni 1998 zum größten Breitensportturnier Dänemarks nach Silkeborg eingeladen. Auch Turnierteilnahmen auf Bornholm und gegenseitige Besuche mit Hin- und Rückspielcharakter standen auf dem 98-99er Programm.

Das Schulsportprojekt, durch das Badminton in der Schule praktiziert wird, macht große Fortschritte.

Neben den Erfolgen der BSG Eutin, über die ich im vergangenen Jahr schon berichtete, hat dieses Projekt nun auch beim VfB Lübeck erfolgreich begonnen. Auch beim VfB Lübeck ist der Erfolg so groß, daß nun über die Bildung eines Ausschusses nachgedacht wird, der die Projekte landesweit vorstellt und bei Interesse Hilfestellung zur Einführung gibt.

Nach wie vor wird das Projekt vom LSV unterstützt. Auch hier ist, wie im Bereich Marketing/Medien, eine personelle Verstärkung nötig.

Helmut Meier
- Vizepräsident -

Schon einmal unter der SHBV - Homepage unter :

<http://www.shbv.de>

nachgeschaut?? Es lohnt sich !